

FÜR DEN FALL DER FÄLLE – FERNBESCHULUNG IN OLGAS STIFT

VORBEMERKUNG

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler, liebe Eltern,

es ist sehr positiv, dass wir seit Beginn des Schuljahrs normal unter Pandemiebedingungen unterrichten können. Gegeben ist zugleich, dass es in den zurückliegenden Tagen mehrere Fälle von COVID-19-Infektionen an benachbarten (Kooperations-)Schulen gegeben hat. Um für den Fall eines jahrgangs- und / oder klassenstufenbezogenen Lockdowns vorbereitet zu sein, möchte ich Sie mit diesem Schreiben über die verbindlichen Rahmenbedingungen eines möglichen Fernunterrichts informieren.

*Auf der formalen Grundlage des Schreibens des MD Matthias Föll aus dem Kultusministerium vom 14. September 2020 und unter Berücksichtigung der Rückmeldungen aus der außerordentlichen Elternbeiratssitzung vom 07. Juli 2020 im Königin-Olga-Stift Gymnasium hat sich ein engagierter Kreis von Kolleg*innen in den letzten Wochen an die Arbeit gemacht, um das verbindliche Konzept der Fernbeschulung aus dem Frühjahr und Sommer 2020 weiter zu entwickeln und zu optimieren.*

Falls der besondere Fall des Fernunterrichts eintreten sollte, werden wir Sie darüber detailliert informieren, nachfolgend daher vorab die Grundlinien.

*Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitglieder der Schulleitung sowie die Klassenlehrer*innen, die Fachlehrer*innen und die Tutor*innen gerne zur Verfügung.*

I. SCHULPFLICHT IM RAHMEN DER FERNBESCHULUNG

Soweit der Unterricht für einzelne Schüler*innen oder für ganze Klassen bzw. Kurse nicht in der Präsenz stattfinden kann, findet Fernunterricht statt. Die ab dem 14. September 2020 geltende Corona-Verordnung Schule bestimmt eindeutig, dass die Teilnahme der Schüler*innen am Fernunterricht der Schulpflicht unterliegt.

II. UNTERRICHTSZEITEN IM RAHMEN DER FERNBESCHULUNG

Im Hinblick auf den Umfang und die Inhalte soll der Fernunterricht den Präsenzunterricht abbilden. Das heißt, der Fernunterricht wird den normalen Stundenplan so genau wie möglich abbilden.

III. BENOTUNG IM RAHMEN DER FERNBESCHULUNG

Anders als noch im alten Schuljahr werden nun auch im Fernunterricht die erbrachten Leistungen (Mitarbeit im Fernunterricht, Abgaben, etc.) benotet. Die Inhalte des Fernunterrichts sind Teil der schriftlichen Leistungsüberprüfung, die im Fernunterricht oder in Präsenzstunden je nach Situation erfolgen kann.

Grundsätzlich gilt, dass die schriftlichen Leistungsfeststellungen aus Gründen der Chancengleichheit im Präsenzunterricht zu erbringen sind. Mündliche Leistungsfeststellungen sind dagegen im Fernunterricht möglich.

IV. RÜCKMELDUNGEN IM RAHMEN DER FERNBESCHULUNG

Eine regelmäßige und verlässliche Kommunikation zwischen Schüler*innen und Lehrer*innen wird stattfinden, das heißt, Rückmeldungen über erbrachte Leistungen im Fernunterricht erfolgen z. B. über moodle oder BBB.

Ein individuelles Feedback zu allen abgegebenen (Haus-)Aufgaben, Unterrichtsergebnissen etc. ist bedingt möglich.

V. VORBEREITUNGEN

Die Schüler*innen werden ab Montag, 05. Oktober 2020, klassenweise durch ihre Lehrer*innen im Umgang mit moodle und BBB geschult. Sie, liebe Eltern, unterstützen unsere Arbeit im Falle eines notwendigen online-Unterrichts, indem Sie bitte Folgendes beachten und tun, siehe Anhänge:

- Füllen Sie das angehängte Formular zur „Erfolgreichen Teilnahme am online-Unterricht“ aus und geben Sie es bis Montag, 12. Oktober 2020, dem Klassenlehrerteam oder der Tutorin bzw. dem Tutor zurück,
- achten Sie auf die Einhaltung der darin angegebenen Richtlinien; dies ist vor allem aus datenschutzrechtlichen Gründen von großer Bedeutung. Schließlich,
- testen Sie bitte, ob der Zugang zu moodle und BBB von zu Hause aus funktioniert.

ZUM ENDE ... EIN DANK ... UND EINE BITTE

Aktuell entdeckt mein verstellter Blick in die maskenverhüllten Gesichter ausschließlich die Augen der Schüler*innen und Kolleg*innen, dennoch: diese strahlen! Und zugleich wird in vielen Äußerungen hörbar und fühlbar, wie froh alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft sind, hier sein zu können und *Schule zu haben*. Dies erfordert eine große Disziplin und starke Nerven. Für diese fordernde Erziehungsarbeit möchte ich mich sehr bei Ihnen, liebe Eltern, bedanken. Sie legen damit im Gleichklang mit den Kolleg*innen die Grundlagen, dass wir zurzeit alle in der Schule sein können.

Deshalb bitte ich Sie, bleiben Sie weiterhin mit Ihren Kindern im Gespräch und in der Auseinandersetzung, denn diese Handlungen des Maske Tragens, des Hände Waschens, des Abstand Haltens sind für die individuelle Gesundheit unerlässlich und machen *Schule erlebbar*.

Mit freundlichen Grüßen aus Olgas Stift im Stuttgarter Westen.

Stuttgart, 02. Oktober 2020.

gez.: René Wollnitz

Martin Roll

Barbara Moser

Hans Bahner